



SPORTPROJEKT

Hartmann-Baumann-Schüler
machen neue Erfahrungen

► Seite 18

HOCKENHEIM

GUSTAV-ADOLF-WERK

Badisches Landesfest drei
Tage lang am Rheinbogen

► Seite 19

Donnerstag 1. JULI 2010 / Seite 17

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ

Stadtbibliothek: Großer
Flohmarkt am Samstag

Bücher: Da zählt jeder Zentimeter

„Ich hätte gern zehn Zentimeter Krimi, fest eingebunden.“ „Aber gern, macht 2,50 Euro.“ Es sind tatsächlich die Zentimeter, nicht die Anzahl der Bücher, die zählen beim großen Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek H am kommenden Samstag, 10 bis 13 Uhr, in der Schubertstraße.

Die Stadtbibliothek sortiert wegen des Umzuges in ihr neues Domizil Zehntscheune zahlreiche Bücher aus. Rund 5000 Sachbücher, 1000 Romane und 700 Kinder- und Jugendbücher suchen deshalb nach neuen Besitzern – Schnäppchenjäger eingeschlossen. Denn neben den „normalen“ Werken sind auch die einen oder anderen Liebhaberstücke zu bekommen: 32 Bände „Darkover“-Zyklus von Marion Zimmer Bradley, 20 Bände „Indiana Jones“ – überwiegend als Taschenbücher –, 25 Bände Meyers Enzyklopädisches Lexikon ab 1971, ein amerikanisches Lexikon von Colliers, Sacramentum Mundi, die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG) als Reprint (dvt), das Freude am Wissen-Lexikon, Propyläen Technik Geschichte, das Handbuch der Geschichte oder auch 13 Bände von Grzimeks Tierleben stehen zum Verkauf.

„Bei diesen besonderen Werken ist der Preis Verhandlungssache. Ansonsten heißt es wirklich: Jeder Zentimeter zählt“, erklärt Büchereileiter Dieter Reif. Und das heißt für die übrigen Bücher: Ein Regalbrett (ca. 90 Zentimeter) kostet 15 Euro, ein halbes Regalbrett 8 Euro, ein viertel Regalbrett 5 Euro, zehn Zentimeter kosten 2,50 Euro und fünf Zentimeter 1,50 Euro. zg

Gemeinderat: Vertrieb der „Delta-Sonnenscheine“ zugestimmt / Stadtwerke starten Verkauf am 19. Juli

Erste Bürgersolaranlage stärkt Umweltschutz und Identifikation

Von unserem Redaktionsmitglied
Hans Schuppel

Mit Freude stimmte der Gemeinderat in seiner jüngsten öffentlichen Zusammenkunft dem Vertrieb der „Delta-Sonnenscheine“ der Stadtwerke zu. Dahinter verbirgt sich die Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage am Aquadrom. Laut Werkleiterin Martina Schleicher streben die Stadtwerke die Erhöhung des Anteils an regenerativen Energien an der Stromerzeugung an. Zur Realisierung dieses Ziels binden die Stadtwerke ihre Stromkunden mit ein. Sie haben dazu eine Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage errichtet. Diese Anlage bedeckt das rund 600 Quadratmeter große Dach der Freibadumkleide des Aquadroms. Die PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von etwa 90 kWp versorgt etwa 30 Hockenheimer Haushalte mit Strom.

Vier Prozent Zinsen

Die Stadtwerke bieten den eigenen Stromkunden durch den Erwerb der „Delta-Sonnenscheine“ die Möglichkeit einer Beteiligung an der Anlage. Stromkunden können sich mit einem Betrag von mindestens 200 Euro bis maximal 5000 Euro an der Anlage beteiligen. Die von den Kunden zur Finanzierung des Projekts zur Verfügung gestellten Mittel werden mit jährlich vier Prozent verzinst. Die Gutschrift der Zinsen erfolgt über die Stromrechnung bei der Jahresendabrechnung. Das Volumen ist vorläufig auf insgesamt



600 Quadratmeter Photovoltaik-Fläche: Die Bürgersolaranlage am Aquadrom liefert Strom für 30 Haushalte.

BILD: LENHARDT

200000 Euro begrenzt. Verkaufsbeginn für die „Delta-Sonnenscheine“ ist am 19. Juli.

CDU-Fraktionsvorsitzender Fritz Rösch sprach gewissermaßen für alle Kollegen am Ratstisch, als er feststellte, dass sich die Stadtwerke mit der Bürgersolaranlage auf Neuland begeben: Zum ersten Mal biete sie den Hockenheimer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich direkt an „ihren Stadtwerken“ zu beteiligen und etwas für den Umweltschutz zu tun. Rösch erinnerte an entsprechende Anträge seiner Fraktion und nannte die Gründe dafür: Mit der Photovoltaikanlage könne man in Hockenheim einen kleinen Beitrag für mehr Umweltschutz leisten. Jeder Stadtwerkskunde könne

etwas für den Umweltschutz tun und profitiere dabei von einem sehr attraktiven Zinssatz. Die Bürgersolaranlage sei ein gutes Beispiel dafür, dass sich Ökologie und Ökonomie verbinden lassen. Schließlich erhöhe sie die Identifikation und damit auch die Bindung der Kunden an ihre Stadtwerke und sei nebenbei eine gute Werbung für das Aquadrom: „Alle profitieren von dieser Anlage.“ Rösch dankte dafür den Stadtwerken, aber auch der Agenda-gruppe, die sich an der Ausarbeitung beteiligt habe.

Stadtwerke-Zuständigkeiten

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die Führungsstruktur der Stadtwerke. Nach dem Weggang von

Siegfried Ferling und der Bestellung von Martina Schleicher und Erhard Metzler zu Werkleitern, waren die in der Geschäftsordnung zur Betriebs-satzung des Eigenbetriebs festgelegten Zuständigkeitsbereiche innerhalb der Werkleitung neu zuzuordnen.

Der Verantwortungsbereich für den kaufmännischen Bereich liegt zukünftig in der Zuständigkeit der ersten Werkleiterin Martina Schleicher. Der zweite Werkleiter, Erhard Metzler, ist für den technischen Bereich zuständig. Die Werkleiter vertreten sich gegenseitig. Außerdem erfolgt die Vertretung der Werkleitung im Verhinderungsfall durch die Abteilungsleitung Finanz- und Rechnungswesen.

KURZ + BÜNDIG

Kleider- und Schuhsammlung

Die Arbeiterwohlfahrt führt am Samstag, 3. Juli, im Müllbezirk 2 eine Sammlung für tragfähige Kleider und Schuhe durch (bitte keine Lumpen). Die Sammlung, deren Erlös der Altenhilfe sowie hilfsbedürftigen Menschen zugutekommt, beginnt um 8 Uhr. zg

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt von Galeria Kaufhof, Heidelberg, bei.

Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Einrichtungshaus Ehrmann, Reilingen, Hauptstraße 201, bei. (Nicht bei Postbezug.)

Großes Bürgerfest

Straßensperrungen am Wasserturm

Wegen des großen Bürgerfestes zum 100. Jubiläum des Wasserturms werden bis voraussichtlich Montag, 5. Juli, die Straßen rund um die Wasserturmanlage voll gesperrt. Nicht betroffen ist die Karlsruher Straße, die weiterhin durchgängig befahrbar ist.

Ebenfalls voll gesperrt werden die Zufahrten zur Wasserturmanlage. Davon betroffen sind Teile der Goethestraße, der Wasserturmallee und der Mozartstraße vor der Wasserturmanlage. Aus diesem Grund werden die Einbahnregelungen in der Wasserturmallee während der Sperrungszeit aufgehoben, die Wasserturmallee ist in dieser Zeit in beide Richtungen befahrbar. Besucher, die mit dem Pkw zum Wasserturmfest kommen, werden gebeten, die umliegenden Parkplätze, zum Beispiel am Messplatz, zu benutzen. sr

Rotary Club: Förderstiftung der Musikschule unterstützt / Hoffen auf breites Engagement

Unverzichtbarer Beitrag zur Erziehung junger Menschen

Von der Idee überzeugt, beschloss der Rotary Club Hockenheim, der in Gründung befindlichen Förderstiftung Musikschule Hockenheim drei Jahresspenden von je 3500 Euro, also insgesamt 10500 Euro, zukommen zu lassen. Die erste Rate übergaben dieser Tage Clubpräsident Dr. Martin Lindenberger und Gustav Schrank, Vorsitzender der rotarischen Fördergemeinschaft, an Christian Palmer, den Leiter der Hockenheimer Musikschule.

Gezielte Förderung

Christian Palmer hatte das von ihm initiierte Stiftungsprojekt schon vor längerer Zeit den Rotariern näherge-

bracht und war bei diesen gleich auf viel Verständnis gestoßen. Spontan sagte ihm auch Ex-OB Gustav Schrank seine Unterstützung beim Einwerben des Stiftungskapitals zu. Da für den Stiftungszweck nur die Erträge aus dem Stiftungskapital verwendet werden können, bedarf es noch vieler Spenden zur Erreichung eines dem Stiftungsziel gerecht werdenden Kapitalsockels.

Warum macht eine solche Stiftung Sinn? Nach den Feststellungen der Kultusminister leistet die Musik einen unverzichtbaren Beitrag zur Erziehung des jungen Menschen, teilt der Rotary Club mit. Außerdem fördert sie die Wahrnehmungs- und

Empfindungsfähigkeit, die Kreativität und Erlebnistiefe.

So zutreffend diese Erkenntnisse der Kultusminister auch sind, so sehr lässt die musikalische Erziehung und Bildung an vielen Schulen und Kindergärten zu wünschen übrig.

Obwohl noch Musikvereine sowie die Musikschule weitere wertvolle Angebote zur musikalischen Bildung von Kindern und Jugendlichen bieten, ist es um diesen Erziehungsbereich nicht zum Besten bestellt. Leider hängt auch auf diesem Gebiet vieles am Geld. Finanziell engere Zeiten wirken sich immer mehr auf die Handlungsspielräume der Kommunen aus, aber auch auf Familien mit Kindern.

Kindern Unterricht ermöglichen

Deshalb unterstützt der Rotary Club Palmers Stiftungsinitiative, damit bei der pädagogischen und musikalischen Arbeit flexibler auf Nachfragen reagiert, neue Ideen entwickelt und umgesetzt, sowie möglichst vielen Kindern, unabhängig von ihrem sozialen Status, die Teilnahme am Musikunterricht ermöglicht werden kann.

Umso mehr hoffen die Rotarier, mit ihren Spenden über drei Jahre ein Zeichen für ein breites bürgerschaftliches Engagement zu setzen. Sie sind sich jedenfalls sicher, dass jede kleine und große Stiftungsspende gut angelegtes Geld ist, dessen Erträge nicht nur kurzfristig, sondern auch auf lange Sicht Kindern und Jugendlichen zugutekommen.

Weitere Infos zur Förderstiftung sind bei der Musikschule Hockenheim, Heidelberger Straße 16 a, in 68766 Hockenheim, Telefon 06205/922650, zu erhalten. gs



Dr. Martin Lindenberger, Präsident des Rotary Clubs (links) und Gustav Schrank, Vorsitzender der Fördergemeinschaft Rotary Club Hockenheim (rechts), übergaben dieser Tage die erste von drei Stiftungsspenden der Rotarier über 3500 Euro an Christian Palmer, den Initiator der Förderstiftung Musikschule Hockenheim. BILD: PRIVAT

ANZEIGE

100
Jahre Wasserturm

Über 20 Vereine
mit Ständen,
Speisen und
Getränken

2 Bühnen
mit vielen
Darbietungen
für Jung und Alt

Top Acts
Acoustic
Rock-Night
&
On the Move

Public-Viewing
im Turm

Acoustic
ROCK

Stadtwerke
HOCKENHEIM

ON THE MOVE
under the power

3. Juli 2010

Ab 11 Uhr rund um den
Hockenheimer Wasserturm